

1) Beachte den Hinweis in der Adresse "Sampt 2 Bryeffen".

---

Original - AH 42, 130

55

1712 Juli 7., Aarau

SCHREIBEN [DES AN DER TAGSATZUNG IN AARAU WEILENDEN FRANZ. AM-  
BASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE, COMTE DU  
LUC, AN DEN VORORT DER KATH. ORTE, SCHULTHEISS UND RAT  
VON LUZERN]

---

s. EA VI 2, 2560, Nr. 771 [Der Ambassador bittet die V kath. Orte, die Frie-  
densvorschläge der neugl. Orte im 2. Villmergerkrieg zu akzeptieren.] 1

---

Uebersetzung aus dem Französischen - AH 42, 131-132 - Blatt 132 leer

56

1707 August 13., Meersburg

A

SCHREIBEN DES BISCHOFS VON KONSTANZ, JOHANN FRANZ [SCHENK VON  
STAUFFENBERG], AN BEAT [JAKOB II.]<sup>1</sup> ZURLAUBEN VON GE-  
STELLENBURG, AMMANN UND "LANDTMAJOR" VON STADT UND AMT  
ZUG, ZUG

---

Seine von der Jahrrechnung zu Baden zurückkehrenden Gesandten hätten ihm mitgeteilt, mit welchem Eifer er, Zurlauben, [- dieser nahm als Vertreter von Stadt und Amt Zug ebenfalls an dieser Tag-satzung teil -] sich seiner, des Bischofs, Belange angenommen habe. [Es ging dabei um Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Bischof einerseits und den in der Grafschaft Baden reg. Orten andererseits um ihre beiderseitigen Rechte im Amt Klingnau. Im weitem verlangten besagte Gesandte von den im Thurgau reg. Orten, des Bischofs Rechte in der Herrschaft Gottshaus zu bestätigen.]<sup>2</sup> Dadurch habe er sich um ihn, den Bischof, und das Domstift hochverdient gemacht. Er hoffe, ihm bei Gelegenheit einen Gegendienst erweisen zu können.

1) Irrtümlich Beat Kaspar geschrieben.